

DIN EN 13442



ICS 79.080

Entwurf

Einsprüche bis 2022-02-10
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 13442:2013-05

**Holz- und Parkettfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz –
Bestimmung der chemischen Widerstandsfähigkeit;
Deutsche und Englische Fassung prEN 13442:2021**

Wood and parquet flooring and wood panelling and cladding –
Determination of the resistance to chemical agents;
German and English version prEN 13442:2021

Planchers et parquets en bois et lambris et bardages en bois –
Determination de la résistance aux agents chimiques;
Version allemande et anglaise prEN 13442:2021

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2021-12-10 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nhm@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 29 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13442:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-01-17 AA „Fußböden und Treppen“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13442:2013-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) 3.6 und 3.7, neue Definitionen;
- b) 6.1.2, Lichtquellen wurde geändert;
- c) 6.2, Prüfausrüstung wurde geändert;
- d) Tabelle 1, Prüfmittel wurde geändert;
- e) Tabelle 2 wurde hinzugefügt;
- f) 8.2, Durchführung wurde klarer formuliert;
- g) 9.3 wurde gestrichen;
- h) Bild 2 wurde gelöscht.

Titel de:	Holz- und Parkettfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz — Bestimmung der chemischen Widerstandsfähigkeit
Titel en:	Wood and parquet flooring and wood panelling and cladding — Determination of the resistance to chemical agents
Titel fr:	Planchers et parquets en bois et lambris et bardages en bois — Détermination de la résistance aux agents chimiques

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe.....	5
4 Kurzbeschreibung.....	6
5 Prüfstücke und Prüfkörper.....	6
5.1 Maße.....	6
5.2 Probenahme.....	7
6 Ausrüstung und Werkstoffe.....	7
6.1 Prüfgerät.....	7
6.1.1 Klimatisierung.....	7
6.1.2 Diffuse Lichtquellen.....	7
6.2 Prüfausrüstung.....	8
6.3 Chemische Prüfmittel.....	8
6.3.1 Prüfmittel.....	8
6.3.2 Reinigungsmittel	9
7 Durchführung.....	10
7.1 Prüfstücke und Prüfkörper.....	10
7.2 Chemische Prüfung.....	10
8 Untersuchung des Prüfstückes.....	10
8.1 Zuordnungscode.....	10
8.2 Durchführung.....	11
9 Darstellung der Ergebnisse.....	11
9.1 Für jeden Prüfbereich.....	11
9.2 Für jedes Prüfmittel.....	11
10 Prüfbericht.....	12
Literaturhinweise.....	13

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13442:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 13442:2013 ersetzen.

Die folgenden Änderungen wurden vorgenommen:

- 3.6 und 3.7, neue Definitionen;
- 6.1.2, Lichtquellen wurde geändert;
- 6.2, Prüfausrüstung wurde geändert;
- Tabelle 1, Prüfmittel wurde geändert;
- Tabelle 2, wurde hinzugefügt;
- 8.2, Durchführung wurde klarer formuliert;
- 9.3, wurde gelöscht;
- Bild 2, wurde gelöscht.

Einleitung

Dieses Dokument gehört zu einer Reihe von Normen, die Holz für Fußböden (einschließlich Parkett) sowie Wand- und Deckenbekleidungen zum Inhalt haben.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Widerstandsfähigkeit der Oberfläche eines Holzfußbodenelements oder einer Wand- und Deckenbekleidung aus Holz gegenüber in einer Liste vorgegebenen chemischen Prüfmitteln fest, denen diese während ihrer Lebensdauer ausgesetzt sein können.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 13756:2018, *Holzfußböden und Parkett — Terminologie*

EN ISO 3668, *Beschichtungsstoffe — Visueller Vergleich der Farbe von Beschichtungen (ISO 3668)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 13756:2018 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

3.1

Prüfstück

aus einem Element entnommenes Teil, von einer für die Prüfung geeignete Größe

3.2

Prüfkörper

entweder ein ganzes Element oder ein Zusammenbau (Gefüge) von Elementen, das zu prüfen ist

3.3

Prüffläche

Teil des Prüfstückes oder Prüfkörpers, auf dem sich der Prüfbereich befindet

Anmerkung 1 zum Begriff: Bei Produkten, die aus kleinen Elementen bestehen, kann der Prüfkörper derselbe sein wie das Prüfstück.

3.4

Prüfbereich

Bereich unter der Petrischale

3.5

Vergleichsbereich

jede nicht exponierte Fläche des Prüfkörpers nahe des Prüfbereichs aber außerhalb der Petrischale

3.6 filmbildende Beschichtung

Beschichtung, die auf einer Holzoberfläche einen durchgehenden, wahrnehmbaren und messbaren Film bildet

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein durchgehender Beschichtungsfilm kann auf gehobelten Oberflächen von Nadelholzarten (z. B. Fichte, Kiefer und Lärche) und ringporigen Laubholzarten (z. B. Eiche, Esche und Ulme) ab einer Trockenfilmdicke von etwa 20 µm erzeugt werden. Auf diffus-porösen Laubholzarten (z. B. Ahorn, Buche und Birke) können auch geringere Trockenfilmdicken zu durchgehenden Beschichtungsfilmen führen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Auf strukturierten Oberflächen kann die Trockenfilmdicke bis zu 30 µm betragen.

[QUELLE: ISO 5323:2019, 3.47, geändert durch Hinzufügen von Anmerkung 2 zum Begriff]

3.7 nicht filmbildende Beschichtungen

Beschichtung, die keinen durchgehenden physikalischen Film bildet

Anmerkung 1 zum Begriff: Geölte und gewachste Oberflächen oder Kombinationen aus beiden mit einer Dicke des Trockenbeschichtungsfilms < 20 µm sind Beispiele für nicht filmbildende Beschichtungen.

4 Kurzbeschreibung

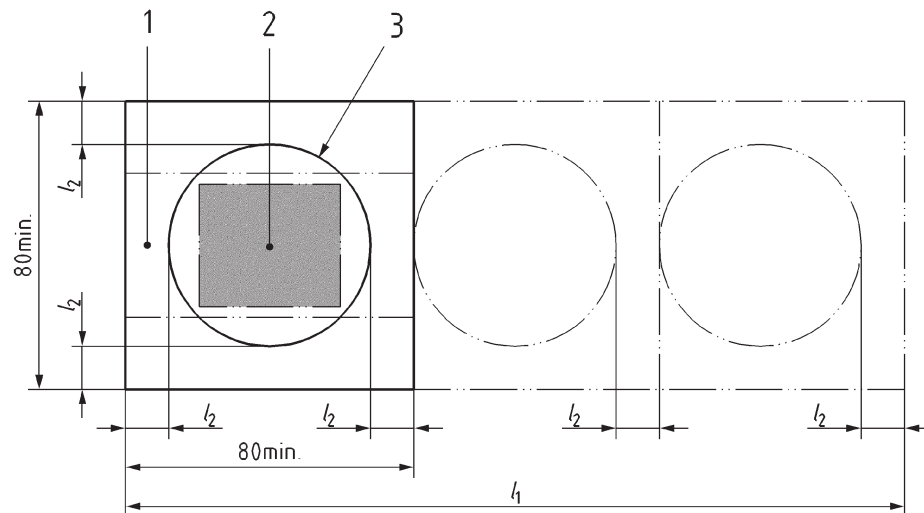
Die Prüfung beinhaltet das Aufbringen eines flüssigen Prüfmittels auf eine Fläche durch ein damit gesättigtes Papier, das mit einer Petrischale aus Glas abgedeckt wird. Nach einer festgelegten Zeit ist das Papier zu entfernen, die Fläche zu waschen und zu trocknen und eine Untersuchung auf sichtbare Veränderung durchzuführen. Die Bewertung der Prüfergebnisse erfolgt durch einen beschreibenden Zahlencode für die Einstufung.

5 Prüfstücke und Prüfkörper

5.1 Maße

Ein Prüfstück muss mindestens 80 mm × 80 mm × der Dicke des Elementes groß sein, siehe Bild 1.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Prüffläche
- 2 Prüfbereich
- 3 Petrischale
- $l_1 \geq 80 + 60(n - 1)$, Mindestabstand zwischen der Kante und dem (den) nächsten Prüfbereich(en) entsprechend der Anzahl der Prüfbereiche
- l_2 20 mm, Mindestabstand zwischen jedem Prüfbereich und der Kante oder einem anderen Prüfbereich
- n Anzahl der Prüfbereiche

Bild 1 — Maße eines Prüfstückes

Ist es aufgrund der Größe des vom Hersteller gelieferten Elementes nicht möglich, ein Prüfstück herauszuschneiden, muss nach den Festlegungen des Herstellers ein Prüfkörper zusammengebaut werden, welcher zulässt, die notwendigen Prüfstücke herauszuschneiden.

5.2 Probenahme

Für jedes aufzubringende Prüfmittel müssen jeweils drei Prüfstücke oder Prüfkörper als Probe entnommen werden.

6 Ausrüstung und Werkstoffe

6.1 Prüfgerät

6.1.1 Klimatisierung

Ist ein Klimatisierungssystem vorhanden, muss das folgende Klima angewendet werden:

- Temperatur $(23 \pm 2) ^\circ\text{C}$;
- relative Luftfeuchte $(50 \pm 5) \%$.

6.1.2 Diffuse Lichtquellen

Diese Quelle bewirkt eine diffuse Lichtstreuung mit einer Beleuchtungsstärke von $(1\,200 \pm 400) \text{ lx}$ auf dem Prüfbereich.